



AUGE/UG-Tätigkeits-Bericht für 2015/2017 (Bund)

Das AUGE/UG-Wien Büro übernimmt vielfach Funktionen eines Bundesbüros (z.B. organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der EBV) und zusätzlich Tätigkeiten – vor allem im Koordinierungs-, Vertretungs- und Programmbereich – für die UG. Überschneidungen der AUGE/UG mit der UG-Arbeit ergeben sich nicht zuletzt aus Funktionen in der AUGE/UG und der UG.

Stand BetriebsrätInnen:

Die AUGE/UG steht derzeit bei **166 BetriebsrätInnen in der GPA-djp (Stand April 2017), 16 in der PRO GE** und **einem in der GBH** organisierten BetriebsrätInnen. Insbesondere die Entwicklung in der PRO GE ist ausgesprochen erfreulich. Die AUGE/UG ist bereits in Vorarlberg und in Oberösterreich in der PRO GE anerkannte Fraktion.

AUGE/UG im Web:

- Die **AUGE/UG-Homepage** hat eine neue Betreuung (Willi Swoboda) der auch die AUGE/UG AK-Wahlkampfhomepage gestaltet hat. Die AUGE/UG-Homepage wird derzeit neu gestaltet. Von der Bundeswebsite gibt es Verlinkungen zu den Länderwebsites.
- Die **AUGE/UG Themenblogs** haben sich als Kommunikations- und Kampagnemittel sowie „Archiv“ für unsere Inhalte bewährt (z.B. Arbeitszeitverkürzungs-BLOG, Belvederegasse im Zuge des AK-Wahlkampfes).
- AUGE/UG ist zusätzlich auf **Facebook, Twitter, Youtube** und **Flicker** zu finden, Kommunikationswege, die sich insbesondere auch im AK-Wahlkampf bewährt haben.

Bundesforum der GPA-djp:

Das Bundesforum und Bundesfrauenforum – also der Gewerkschaftstag – fand im November 2015 statt. Die AUGE/UG brachte Anträge bzw. Resolutionen u.a. zu den Themen Pflege, Arbeitszeitverkürzung und Wirtschaftsdemokratie ein.

Politische Schwerpunkte:

Die AUGE/UG muss ihre Präsenz auch zwischen den AK-Wahlen stärken – das war ein Resultat der bundesweiten Diskussionen nach den letzten AK-Wahlen 2014. 2015, 2016 und 2017 war die AUGE/UG daher bemüht, bundesweit Schwerpunktthemen zu setzen

und diese im Rahmen unserer Möglichkeiten zu kampagnisieren.



Schwerpunkt 2015: 40 Jahre 40 Stundenwoche

Angesichts des 40-sten Jahrestags der 40 Stundenwoche kampagnisierten wir das Thema „**Arbeitszeitverkürzung und 30-Stunden-Woche**“. Folgende Aktivitäten fanden dabei statt:

- **Verteilaktionen vor Betrieben und im Rahmen des TdAL in ganz Österreich:** In Wien wurden insgesamt 23.000 Folder vor/in Betrieben, bei Aktionen im Rahmen des Tags der Arbeitslosen in allen Bundesländern sowie bei AMS-Frühstücken der Wiener Grünen verteilt
- **Kurzvideo** zum Thema 30-Stunden-Woche - „In der Kürze liegt die Würze“



- **Facebook-Kampagne** „Jetzt aber ...“, Memes, Banner und FB-Profile
- **Arbeitszeitenquete** mit dem Grünen Parlamentsklub im Parlament mit u.a. mit Heinz Bontrup, Christine Mayrhuber, Claudia Sorger u.a. Im Vorfeld der Enquete gab es ein einseitiges Interview mit Heinz Bontrup im Wochenend-KURIER. Die TeilnehmerInnen wurden aus Dokumentationszwecken von Wien TV interviewt.

- **Anträge zum Thema Arbeitszeitverkürzung** zu den AK-Vollversammlungen und zum Bundesforum der GPA-djp
- **E-Brief an das BMASK** anlässlich des Jahrestags wieder das Thema Arbeitszeitverkürzung auf die Tagesordnung zu setzen
- **Kampagnen-BLOG** („arbeitszeitfairkuerzen“) mit Texten, Materialien etc.
- **Bodenzeitung** am Tag der Arbeitslosen in der Mariahilferstrasse in Wien mit Verteilaktion



- **E-Brief an das BMASK** anlässlich des Jahrestags wieder das Thema Arbeitszeitverkürzung auf die Tagesordnung zu setzen
- **Kampagnen-BLOG** („arbeitszeitfairkuerzen“) mit Texten, Materialien etc.
- **Bodenzeitung** am Tag der Arbeitslosen in der Mariahilferstrasse mit Verteilaktion

Aktivitäten im Rahmen der STOPP TTIP Kampagnen



Ebenfalls im Frühjahr 2015 fanden die ersten großen **Demos gegen das transatlantische Investitions- und Freihandelsabkommen TTIP** statt. Die AUGÉ/UG beteiligte sich sowohl in der Plattform als auch an den bundesweit stattfindenden Demonstrationen und war mit eigenen Flyern dabei, die insbesondere die Kritik an TTIP aus einer Gewerkschafts- und ArbeitnehmerInnenperspektive beinhalteten. Bundesweit wurden dabei 5.000 Flyer verteilt

Schwerpunkt 2016: Arbeitslosigkeit bekämpfen – nicht Arbeitslose



Angesichts dramatisch steigender Arbeitslosenraten wählte die AUGE/UG für 2016 als Frühjahrsschwerpunkt das Thema Arbeitslosigkeit bekämpfen – nicht Arbeitslose. Zwei Folder – ein allgemeiner sowie ein frauenspezifischer – zur Situation am Arbeitsmarkt und notwendige Maßnahmen wurden erstellt. Folgende Aktivitäten wurden im Vorfeld und am Tag der Arbeitslosen gestartet:

- **Verteilaktionen** in und vor Betrieben sowie im Rahmen des TdAL bzw. bei AMS-Frühstücken der Grünen Wien Bundesweit wurden ca. 20.000 Folder verteilt.
- **Kampagnenhomepage** mit Artikeln, Materialien, Youtube-Spot etc.



- **Bodenzzeitung** am Tag der Arbeitslosen in der Mariahilferstraße in Wien mit Verteilaktion
- **UG-Infotisch am Ring am 1. Mai** mit Auflage der Folder



Bundespräsidentenwahlen: „GewerkschafterInnen für Van der Bellen“

In Folge des Wahlausgangs der ersten Runde der Präsidentschaftswahl mit Norbert Hofer als stimmenstärksten Kandidaten und Van der Bellen als Stimmenzweiter gründete sich zur Unterstützung Van der Bellens in der Stichwahl am 22. Mai die überfraktionelle, von AUGE/UG-AktivistInnen (insbesondere aus

Wien und Vbg.) aber wesentlich mit initiierte und organisierte Initiative „GewerkschafterInnen für Van der Bellen“.

Ihren ersten Auftritt hatte die Initiative am 1. Mai, wo sie Flugblätter und Buttons verteilte. Kampagneninstrumente der Initiative:

- **Facebook-Seite:** auf dieser werden aktuelle, gewerkschaftsrelevante Themen und Infos rund um die VdB-Kampagne, sowie Aufrufe von GewerkschafterInnen, BetriebsrätInnen etc. für VdB geteilt. Zusätzlich werden Infos über die Sozial- und ArbeitnehmerInnenpolitik bzw. Gründe, warum Hofer aus AN-Sicht NICHT gewählt werden sollte geteilt. Insbesondere diese Information findet eine besonders große

Verbreitung über die Social Media.

- **Website:** Auf dieser Website befinden sich inhaltliche Gründe FÜR die Wahl Van der Bellens und GEGEN die Wahl Norbert Hofers. Zusätzlich besteht die zahlreich genutzte Möglichkeit als BetriebsrätInnen, PersonalvertreterInnen und GewerkschafterInnen Statements/Aufrufe für Van der Bellen abzugeben.
- **Folder:** Ein Streufolder soll für die Wahl VdB mobilisieren und informiert v.a. über die Positionen der FPÖ zu Gewerkschaften, AK, Sozialpolitik, Verteilungsgerechtigkeit etc.
- **Buttons**

Die breiten Aktivitäten der Initiative (Anschreiben von BetriebsrätInnen, Information von BetriebsrätInnen, Verteilaktionen ...) sicherten u.a. die Mehrheit von VdB bei den Gewerkschaftsmitgliedern und damit die knappe Mehrheit bei der 1. Stichwahl.

Die Vorbereitungen für die Kampagne zur zweiten Stichwahl sowie zur Wiederholung der zweiten Stichwahl haben uns im Sommer/Herbst 2016 besonders in Anspruch genommen, u.a. fand am **9. November ein groß und breit beworbenen Mobilisierungsveranstaltung mit VdB im ÖGB-Catamaran statt** und wurden die Internet-Aktivitäten wieder aufgenommen und der Folder neu aufgelegt.

An die **40.000 Folder (!)** und **tausende Buttons** wurden österreichweit in und vor Betrieben verteilt – von GewerkschafterInnen aller Fraktionen. An den Wiener Bahnhöfen wurde zusätzliche Plakate („**Digilight**s“) geschaltet.

Der Wahlsieg Van der Bellens zeugt vom sinnvollen Einsatz von Mitteln und Energien seitens der AUGE/UG. Der Beitrag der GewerkschafterInnen war jedenfalls ein sehr wichtiger!



AUGE/UG-GRAS-Broschüre Arbeitsrecht

Anlässlich der ÖH-Wahlen 2017 und auf Ersuchen der GRAS erstellte die AUGE/UG mit der GRAS eine Broschüre zum Thema Studieren und Arbeiten (Beschäftigungstypen, damit verbundene Rechte, rechtliche Basisinfos, Kontaktadressen, inhaltliche Beiträge zum Thema Arbeit und Arbeitswelt aus unterschiedlichen Blickwinkeln). Diese wurde in einer Auflage von 10.000 Stück gedruckt und im Rahmen des ÖH-Wahlkampfes an den Unis verteilt. Für uns ergab sich die einmalige Möglichkeiten studierende ArbeitnehmerInnen zur erreichen.

Schwerpunkt 2017: Arbeitszeitflexibilisierung

Bis Juni sollen die Sozialpartner sowohl Einigungen hinsichtlich eines

branchenübergreifenden Mindestlohns von 1.500 Euro als auch einer weiteren Flexibilisierung der Arbeitszeiten erzielen. Im Frühjahr 2017 setzt(e) sich die AUGÉ/UG unter dem Titel „**Alles flexi, oder was?**“ den **Schwerpunkt Arbeitszeitflexibilisierung**. Dazu fanden

- **Verteilaktionen:** Im Rahmen des Tags der Arbeitslosen wurden in Wien, Graz und Linz Folder vor AMS, an öffentlichen Plätzen als auch vor bzw. in Betrieben verteilt.



- **Enquete im Wiener Rathaus:** Gemeinsam mit den Wiener und EU-Grünen veranstaltete die AUGÉ/UG Wien im Wiener Rathaus eine Enquete unter dem Titel „Alles flexi, oder was?“ mit ExpertInnen wie Christine Mayrhuber (WIFO), Gerhard Blasche (Med.-Uni. Wien), Michael Soder und Stefanie Gerold (WU Wien) sowie von flexiblen Arbeitszeiten Betroffenen und BetriebsrätInnen aus unterschiedlichsten Bereich. Politische Inputs kamen von Barbara Huemer (Grüne Wien), Monika Vana (EU-Grüne) und Markus Koza (AUGÉ/UG). Die Enquete war mit rund 60 BesucherInnen ein voller Erfolg, die Bewerbung erfolgte über social media, Plakatierungen und Verteilaktionen, die AUGÉ/UG bewarb zusätzlich die Enquete mit **Kurzfilmen über die social media**

Kanäle.

- **AK-Antrag zum Thema:** Wir haben einen Musterantrag zum Thema AZ-Flexibilisierung für die AK-Vollversammlungen verfasst, der auch in einigen Länderkammern – u.a. in Wien und NÖ - eingebracht worden ist. Damit liegt eine klare Positionierung der AUGÉ/UG zur AZ-Flexibilisierung vor, auf die auch verwiesen werden kann.

AUGÉ/UG-Bundestreffen:

Im Rahmen unserer Bundestreffen (Bundeskongressen und erweiterter Bundesvorstände) setzten wir uns u.a. mit den Themen

- **Arbeitszeitverkürzung und 30-Stunden-Woche (anlässlich des Schwerpunktes 2015) aus unterschiedlichsten Perspektiven (Frauen, Umwelt, Verteilung)**
- **Grünes Pensionsmodell**
- **Grundeinkommen**
- **Digitalisierung bzw. Industrie 4.0**

auseinander.

Besondere Herausforderungen in den nächsten Jahren:

- **Stärkung und Ausbau betriebsrätlicher Strukturen** – ein Dauerthema,

insbesondere gilt es wieder Möglichkeiten zu finden, ehemals sehr erfolgreiche Vernetzungsgruppen wiederzubeleben und die betriebsrätliche Vernetzungsarbeit voranzutreiben.

- Weiterführung des **Organisationsentwicklungsprozesses und personelle Erneuerung im Büro** anlässlich bevorstehender Pensionierungen
- Ausgestaltung der in Wien gestarteten **Kampagne „GewerkschafterInnen gegen Rechts“** als Bundesschwerpunkt und Weiterarbeit an der Kampagnefähigkeit der AUGE/UG
- Erste **Vorbereitungsarbeiten zur AK-Wahl 2019 – begleiteter „Markenprozess“ insbesondere hinsichtlich des Dauerthemas AUGE/UG vs. GA bzw. GGN in Wien und Niederösterreich** (Minimierung der Verwechslungsgefahr) – Auftrag u.a. aus der Nachbesprechung zur AK-Wahl 2014